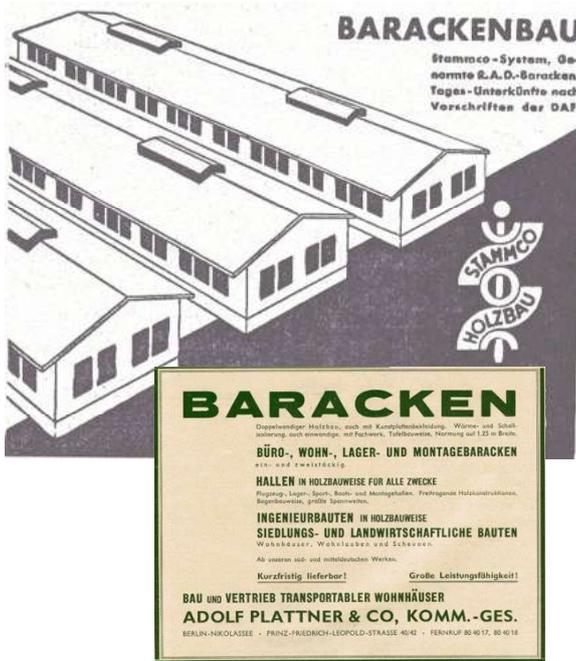


Die Lager

Die Baracken bestanden aus normierten Einzelteile, die wiederum zu verschiedenen Barackentypen zusammengesetzt werden konnten. Neben den Mannschaftsbaracken gab es Baracken für den Sanitärbereich, für Küche und Essensraum, für die Lagerführung, ect.

An dem dynamischen Ausbau des RAD profitierten eine Zulieferindustrie, die, insoweit sie sich dem normierten Bedarf anpassen konnte, mit Baracken, Öfen, Geschirr, Uniformen ect. gute Geschäfte machen konnte.



In schneller Folge entstanden in unserer Region als Bestandteil der Gruppe 96 (Leitung in Wusterhausen) folgende Lager:

1/96	Damm I	2/96	Alt-Roddahn
3/96	Neustadt/Dosse	4/96	Dreetz
5/96	Wutzetz	6/96	Bartschendorf
7/96	Görne	8/96	Große Jahnberge
9/96	Damm II	10/96	Mangelshorst

Die Lager „wanderten“ mitunter, d.h. wenn eine Aufgabe erfüllt war, konnte das Lager an einem anderen Standort mit bisheriger Bezeichnung neu entstehen. So befand sich das Lager 7/96 zunächst in Lasslich bei Perleberg und später in Losheim.

Von nahezu allen Lagern entstanden Postkarten, die die „Arbeitsmänner“ – junge Männer zwischen 18 und 25 Jahren – nutzen konnten, um zu Ihren Angehörigen Kontakt zu halten.

Daher gibt es noch heute faktisch zu jedem Lager gut erhaltene Ansichten. Außerdem geben die Texte auf den Postkarten mitunter einige Hinweise auf die Gemütslage der jungen Männer und Einzelaspekte des Lagerlebens.

